

24.06.2021

Beschlussvorlage Nr.: 2021/114

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.:

Projekt "Jugendcafé" gefördert nach der Richtlinie zur Stärkung von Zukunftsräumen in Niedersachsen

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vor-schlag	abweichend	Einst	Ja	Nein	Enth
Jugend- u. Sozialausschuss	22.07.2021 -							
Verwaltungsausschuss	02.08.2021 -							
Rat	05.08.2021 -							

Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister wird beauftragt, für den Fall eines positiven Bescheides durch das Amt für regionale Landesentwicklung, alle erforderlichen Voraussetzungen für die Umsetzung des Projektes „Jugendcafé“ zu schaffen.

Anlass und Ziele

Die Stadt Neustadt a. Rbge. hat einen Antrag bei dem Förderprogramm Zukunftsräume Niedersachsen für das Projekt „Jugendcafé“ gestellt.

Jugendliche und junge Erwachsene wurden bislang zu wenig bei Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt als Zielgruppe berücksichtigt. Sie haben derzeit zu wenig Bezug zum Zentrum Neustadts und könnten diese prägende Grundeinstellung ins Erwachsenenalter mitnehmen, was zu einem langfristigen Bedeutungsverlust der Kernstadt führen würde.

Es mangelt also an einem nicht kommerziellen, niedrighschwelligem Kontaktangebot ohne Konsumzwang. Ein Ort an dem sich Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, aber auch Auszubildende zwanglos treffen, austauschen und vernetzen können.

Das Förderprogramm richtet sich an niedersächsische Klein- und Mittelstädte in ländlichen Räumen ab 10.000 Einwohner*innen. Ziel ist es stadregionale Kooperationen und die Entwicklung von Projekten zu stärken, die dazu beitragen, die sog. Ankerfunktion von Mittel- und Grundzentren für die sie umgebenden ländlichen Räume zu stärken.

Mit einer möglichen Zusage durch das Land Niedersachsen kann ca. acht Wochen nach der An-

tragsstellung gerechnet werden (die Antragsfrist endete am 20.05.2021).

Finanzielle Auswirkungen		
Haushaltsjahr: 2021/2022/2023/2024		
Produkt/Investitionsnummer: 3620511 Jugendarbeit, Jugendcafé		
	Einmalig (09.2021-08.2022)	Jährlich (09.2022-08.2024)
Ertrag/Einzahlungen	97.650 EUR	66.150 EUR
Aufwand/Auszahlung	108.500 EUR	73.500 EUR
Saldo	10.850 EUR	7.350 EUR

Begründung

Die Stadtjugendpflege Neustadt betreibt bereits ein Jugendhaus mit einer klassischen „Offenen Tür“ - einem kostenlosen Angebot für alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 - 27 Jahren. Eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen besuchen tagtäglich das Jugendhaus, nutzen die Angebote und können sich aufgrund des dahinterstehenden pädagogischen Konzepts frei entfalten, ausprobieren und erproben. Das Konzept der „Offenen Tür“ ist ein jahrelang erprobtes und etabliertes Konzept, welches sich zudem bewährt hat und nicht mehr wegzudenken ist.

Das Jugendcafé hingegen soll eine Alters- und Personengruppe ansprechen, für welche das pädagogische Konzept der „Offenen-Tür“ nicht ansprechend ist. Im Rahmen einer Bedarfsabfrage zur Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit in der Region Hannover, konnten wir feststellen, dass ein Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene, welcher zentral in der Innenstadt, gut erreichbar und in der Nähe des ZOB liegt, ein vielfach geäußerter Wunsch ist. Das Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene in der Innenstadt wird von den Betroffenen als eher schlecht empfunden. Die Innenstadt ist geprägt durch einen hohen Leerstand an Gewerbeflächen und ähnelt in manchen Straßen, laut den befragten Jugendlichen, einer „Geisterstadt“. Dieses überaus tragische und trostlose Bild lockt nur noch alteingesessene Bürgerinnen und Bürger in die Innenstadt, jedoch kein junges Publikum, welches zur Belebung beitragen könnte.

Wir sind der Meinung, dass ein Jugendcafé in der Innenstadt nicht nur ein Gewinn für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein kann. Es kann in Zukunft auch ein Gewinn für alle in Neustadt lebenden Personen sein, denn ein Jugendcafé könnte die Innenstadt reaktivieren und somit zur Belebung beitragen. Damit einhergehend, wäre es langfristig gesehen, ebenfalls ein Gewinn für alle Gewerbetreibenden, da die Besucher*innen des Cafés potentielle Käufer von morgen sein können.

Das Café soll zwingend unter Beteiligung und Förderung des freiwilligen Engagements junger Menschen geführt werden. Jugendliche erhalten die Möglichkeit, bei Bedarf unter Anleitung, sich in einem Team vielfältig zu beteiligen. Angestrebt wird Mitbestimmung, Mitverantwortung und Partizipation, bis hin zur Selbstverwaltung.

Ziele des Projektes:

- Jugendbeteiligung (Partizipation)
- Abbau von Benachteiligungen (Verkauf von Lebensmitteln zum Selbstkostenpreis)
- Förderung des freiwilligen Engagements (JuLeiCa)
- Übernahme von Verantwortung und eigenes Handeln (Ein Café betrieben von Jugendlichen für Jugendliche)
- Formeller und informeller Austausch (Lerngruppen/Selbsthilfegruppen etc.)
- Förderung von Sozialkompetenzen
- Bindung an- und Identifizierung mit der eigenen Stadt

- Zusammenarbeit mit Gewerbetreibenden (Vermittlung von potentiellen Auszubildenden)
- Innenstadtbelebung

Bei einem möglichen pädagogischen Bedarf, kann eine Kontaktaufnahme zum Jugendhaus hergestellt und vermittelt werden.

Durch die enge Kooperation dieser beiden Einrichtungen entsteht ein Synergieeffekt, durch den ein flächendeckender und weitaus größerer Bedarf aufgefangen und bedient werden kann.

Eine detaillierte Aufschlüsselung der Kosten und zu erwartenden Fördergelder entnehmen Sie bitte dem beigefügten Originalantrag in Kopie (Anlage 1).

Die ersten drei Jahren werden durch das Förderprogramm mit 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben gefördert. Die zusätzlich entstehenden Kosten für die Haushaltsjahre 2024/2025 müssen in den Haushalt der Stadt Neustadt a. Rbge. mit eingestellt werden.

Aufgrund des vorgegebenen Zweckbindungszeitraumes für erworbene Gegenstände von fünf Jahren müssen im Haushalt der Stadt für das vierte und fünfte Jahr des Projektes noch die oben dargestellten Kosten miteinkalkuliert werden. Hier bleibt es abzuwarten in wie fern diese Kosten tatsächlich noch in dieser Höhe vorhanden sein werden, da eventuell neue Räumlichkeiten gesucht werden können oder aufgrund der Nachfrage durch die Besucher*innen eine konzeptionelle Änderung in Betracht gezogen werden muss.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Wir sorgen für ein lebendiges Neustadt und für eine attraktive, zukunftsfähige und lebenswerte Stadt.

So geht es weiter

Mit einem positiven Bescheid durch das Amt für regionale Landesentwicklung für das Projekt „Jugendcafé“, startet die Jugendpflege mit den ersten konzeptionellen Schritten für die Umsetzung des Projektes.

Sachgebiet 521 - Jugendpflege -

Anlage 1 öff Projektantrag Neustadt - Jugendcafe Final